

Niederschrift zur Ausschusssitzung vom 14.04.2016

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: Stadthaus, E. Kästner Platz 1, Beratungsraum 1.5

Teilnehmer:

Frau Kircheis	Herr Kusyk
Herr Käks	Herr Groß
Herr Weißflog	Herr Laurischk
Herr Schreck	Herr Lindner
Herr Lehmann, J.-M.	Herr Seddig
Frau Kühl	
Frau Spring	
Herr Schulz	
Frau Lobedann	

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1: Bestätigung Tagesordnung

Abstimmung: 9 : 0 : 0

Zu TOP 2: Bestätigung Protokoll

Abstimmung 8 : 0 : 1

Zu TOP 3: Beschlussvorlagen

3.1. Aufhebung der Satzung „Cottbus-Prämie“
Vorlagen-Nr.: II-001/16

3.2. Satzung „Erstwohnsitzmodell“
Vorlagen-Nr.: II-002/16

Herr Konzack führt zu den o.g. Vorlagen aus; insbesondere informierte er die Ausschussmitglieder über den Zweck der Aufhebung der Satzung Cottbus-Prämie sowie des Erstwohnsitzmodells, insbesondere auch zur Historie dieser Vorlagen.

Zur Vorlage der Aufhebung der Satzung Cottbus-Prämie fragte Frau Kühl zur Wahlmöglichkeit nach den melderechtlichen Bestimmungen an. Hier sei aus ihrer Sicht eine gesetzliche Diskrepanz aufzuzeigen. Es sei doch für den Einzelnen so, dass er den Erstwohnsitz wählen könne. Herr Konzack führt dazu aus, dass eine Entscheidung der Meldebehörden maßgeblich sei. Herr Weißflog fragte an, in welcher Höhe Schlüsselzuweisungen erfolgt seien. Nach der Begründung der Vorlage seien hier bei der Cottbus-Prämie lediglich 27 Fälle aufgezeigt.

Herr Weißflog führte zum „Erstwohnsitzmodell“ aus, dass nach Ansicht seiner Fraktion für das Erstwohnsitzmodell die Zahlung eines Entgeltes in Höhe von 150 € als Anreiz angemessen sei. Herr Lehmann verwies auf den durch die Fraktion AUB/SUB gestellten Änderungsantrag unter Einbeziehung des Studentenbeirats der BTU Cottbus. Herr Konzack gab daraufhin zu bedenken, dass die Stellungnahme des Studentenbeirates bereits in die Begründung der Vorlage eingeflossen sei. Er verwies insbesondere auf die an der BTU vorgehaltenen Studiengänge, insbesondere auch darauf, dass die Stadt Senftenberg ein Angebot in Höhe von 100 € für Studierende der Fachhochschule angeboten habe. Frau Kühl bat den Ausschuss darum, bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 19.04.16, die Vorlage durch die Verwaltung überarbeiten zu lassen. Unter Hinweis von Frau Kircheis, dass mit Blick auf die Freiwilligkeit der Leistungen der Finanzausschuss in dieser Hinsicht wohl der wichtigste Ausschuss sei, sollten die Vorlagen überarbeitet werden. Die geänderten Fassungen sollen bereits zum Finanzausschuss vorgelegt werden.

Der Ausschuss stimmte einheitlich über diese Verfahrensweise ab.

Zu TOP 4: Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

 Antrag AFD – 011/16

Frau Spring führte für die Antragstellerin kurz zur Begründetheit des Antrages aus. Frau Schneider nahm aus Sicht der Verwaltung zum Antrag Stellung. Die Ausschussmitglieder diskutierten inhaltlich über den Antrag der AFD-Fraktion. Der Ausschuss gab daher die Empfehlung, die StVV über den Antrag entscheiden zu lassen.

Zu TOP 5: Informationen und Anfragen aus den Fraktionen und der Verwaltung

Keine

Zu TOP 6: Petitionen

keine

Zu TOP 7: Verschiedenes

-

Kircheis
Vorsitzende des Ausschusses